

# Ein Tropfen Blut für den kostenlosen Check

Das Gesundheitsmobil der Krankenkasse IKK steht bis Samstag auf dem Innowroclaw-Platz

■ **Bad Oeynhausen** (ulf). Der Eintritt kostet nur einen Tropfen Blut: Das Gesundheitsmobil der Krankenkasse IKK steht bis Samstag für die Dauer der Gesundheitstage des Wirtschaftsclubs Bad Oeynhausen auf dem Innowroclaw-Platz für alle Menschen offen. Sie können darin in sechs Tests prüfen lassen, wie es um ihre Gesundheit bestellt ist. Vor Ort betreuen jeweils drei medizinische Fachkräfte der Maternusklinik und der Klinik am Rosengarten die Besucher.

Gestern ging der Wirtschaftsclub-Vorsitzende Alfred Dalpke mit gutem Beispiel voran und griff als erstes zur Körperfettwaage. Der Test ist für jeden Besucher anonym. Dalpke sah sein Ergebnis allerdings vor den Augen des Fotografen – und war offenbar überrascht.

Hinten im Gesundheitsmobil ließ sich der Wirtschaftsclubvorsitzende später noch Blut abnehmen und im Schnell-



**An der Fettwaage:** Marion Haake (vorne, v. l.), Petra Thiele, Alfred Dalpke und Ulrike Detering. Hinten, v. l.: Martina Nentwich, Dirk Zehner, Kay-Uwe Schneider, Volker Nolting, Marcus Ziegenhals, Heike Sundermeyer, Carsten Voigt, Johannes Assfalg und Brigitte Theus-Wegener.

FOTO: ULF HANKE

test die Blutzucker-, Cholesterin- und Harnsäure-Werte geben. Aus diesen Werten können Mediziner Rückschlüsse auf mögliche bislang unentdeckte

Erkrankungen ziehen. Die Gesundheitstherapeutin Brigitte Theus-Wegener von der IKK besprach mit Dalpke gegen dessen Blutwerte, die in-

nerhalb von 15 Minuten vorlagen. Außerdem maß sie Blutdruck, fühlte Dalpke den Puls und errechnete seinen Body-Mass-Index.

Genau diese Tests stehen allen Besuchern frei. Personenbezogene Daten wird die Krankenkasse IKK nicht erheben. Die Ergebnisse werden mit den Besuchern besprochen.

In den nächsten Tagen übernehmen diese Aufgabe jeweils drei Mitarbeiter der Maternusklinik und der Klinik am Rosengarten. Die Maternusklinik schickt drei Medizinisch-Technischen Assistentinnen (MTA) und die Klinik am Rosengarten drei Krankenschwestern ins Gesundheitsmobil.

Am Samstag, 12. September, wird sich außerdem der Kneippverein an den Gesundheitstagen des Wirtschaftsclubs beteiligen. Auf dem Programm stehen dann unter anderem Faszientraining und Nordic-Walking-Schnupperkurse. Außerdem zeigt der Kindergarten „Altstadtspatzen“ Zumba-Training.

Das Gesundheitsmobil ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



# Kleiner Nadelstich zur Vorbeugung

IKK Gesundheitsmobil steht bis Samstag auf dem Inowroclaw-Platz am Kurpark

Bad Oeynhausen (rw). Sind meine Blutzuckerwerte in Ordnung? Passt der Body-Mass-Index (BMI)? Diese und viele weitere Fragen werden auf dem Inowroclaw-Platz beantwortet. Hier steht von heute bis Samstag, 12. September, das Gesundheitsmobil der IKK.

Direkt am Kurpark hat jeder Bürger die Möglichkeit, täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr seine Werte testen zu lassen. Medizinische Fachkräfte der Klinik am Rosengarten und der Maternus-Klinik führen die Untersuchungen durch. Diese dauern etwa 15 Minuten. »Nach der Auswertung beraten wir die interessierten Leute«, berichtet Brigitte Theus-Wegener von der IKK classic.

Die Untersuchung habe schon einigen Menschen sehr geholfen. So sei ein Mann, der kurz vor einem Schlaganfall stand, noch rechtzeitig ins Krankenhaus geliefert worden. »Am Abend wäre alles zu spät gewesen«, sagt Theus-Wegener, die als Rentnerin das Mobil der IKK begleitet. Das Angebot ist kostenlos. Auch Besucher,

die nicht bei der IKK classic versichert sind, können sich testen lassen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. »Man sollte nur eine Viertelstunde Zeit mitbringen. Das kann schon lebensrettend sein«, verdeutlicht Theus-Wegener. Unterstützt wird diese Aktion vom Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen (WIC). Vorsitzender Alfred Dalpke ließ sich gleich am Tag vor der offiziellen Eröffnung pieksen. »Eigentlich sollte ich hier ein Glas mit Bonbons hinstellen. Die Werte sind perfekt, nur morgens dürfen Sie mehr zuckerhaltige Lebensmittel essen«, sagt Theus-Wegener im Gespräch mit Dalpke. Es sind Untersuchungen, die die Rentnerin beruhigen. Mit ganz anderen Fällen musste sie sich aber auch schon beschäftigen. So muss die Helferin oft jungen Menschen erklären, dass sie viel ändern müssten, wenn sie ihr erhofftes Lebensalter erreichen wollten.

So rät Theus-Wegener auch den Menschen, die vielleicht etwas Angst vor der Kontrolle haben, das Gesundheitsmobil zu besuchen. Petra Thiele, Medizintechnische Assistentin in der Maternus-Klinik, verdeutlicht: »Nicht jeder geht einmal im Jahr zum Hausarzt-Check. Wir wollen die Patienten nicht verunsichern.«



Marion Haake (vorne, von links), Petra Thiele und Ulrike Deterin (alle von der Maternus-Klinik) zeigen Alfred Dalpke (WIC) ein Messgerät. Die Aktion mit dem Gesundheitsmobil der IKK begleiten (hinten, von links): Martina Nentwich (Maternus-Klinik), Dirk Zeh-

ner (IKK), Kay-Uwe Schneider (WIC), Volker Nolting (WIC), Marcus Ziegenhals (IKK), Heike Sundermeyer (Kneipp-Verein), Carsten Voigt (Klinik am Rosengarten), Johannes Assfalg (Maternus-Klinik) und Brigitte Theus-Wegener (IKK). Foto: Rene Wenzel



# Business-Club fördert Jugendliche

Unternehmer spenden 3.500 Euro

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Getreu dem Motto „Jeder junge Mensch sollte eine faire Chance erhalten“, engagiert sich der Business Club Bad Oeynhausen für junge Menschen in Bad Oeynhausen und unterstützt sie beim Start in eine Berufsausbildung mit seiner Initiative „Aktion Bildungspartner“.

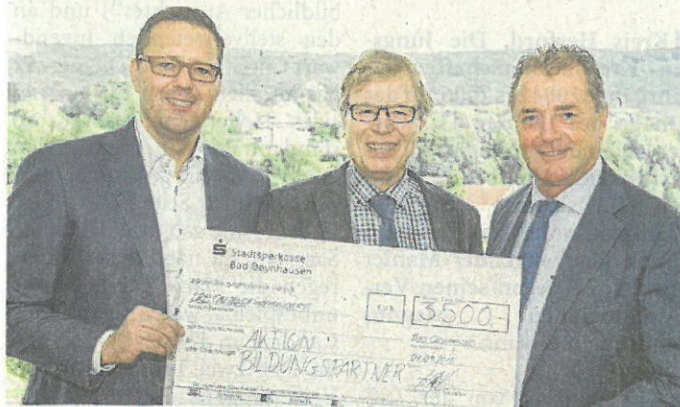
Benachteiligte Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen oder mit anderen sozialen oder kulturellen Benachteiligungen werden in ihrer schulischen Ausbildung unterstützt und begleitet.

Mit dem von der „Aktion Bildungspartner“ bereitgestellten Geldbetrag in Höhe von 3.500 Euro werden ausgewählte Kinder und Jugendliche durch individualisierten Nachhilfeunterricht gefördert. Pastor Eberhard Baade von der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bergkirchen: „Die

Schülerinnen und Schüler sollen durch die Fördermaßnahme in die Lage versetzt werden, ihre Lerndefizite in den erkannten Fächern abzubauen.“

Am 12. September heißt es dann feiern, tanzen und Gutes tun. Mit der Charity-Night in den extra umgestalteten Räumen der Emba Protec GmbH, (Alter Postweg 68), Einlass ab 19 Uhr, möchte der Business Club weitere Mittel generieren, um mit der „Aktion Bildungspartner“ weitere Jugendliche unterstützen zu können.

Der Business Club versteht sich als die Plattform der Mitglieder für Austausch und Kommunikation über alle Branchen hinweg. Neben themenbezogenen Veranstaltungen, Seminaren und Exkursionen steht das Engagement für den Standort Bad Oeynhausen im Mittelpunkt der Aktivitäten.



**Scheckübergabe:** Stefan Kolodziejczyk (l), und Helmut Dennig (r.) überreichen Pastor Eberhard Baade die Spende.